Auszug aus dem Online-Katalog

IBS S7 400 ETH DSC/I-T

Artikelnummer: 2731102



http://eshop.phoenixcontact.de/phoenix/treeViewClick.do?UID=2731102

Anschaltbaugruppe, mit Potenzialtrennung

Kaufmännische Daten	
GTIN (EAN)	4017918185756
VPE	1 Stk.
Zolltarif	85371091
Produktschlüssel	11010
Katalogseitenangabe	Seite 119 (AX-2009)

Produkthinweise

WEEE/RoHS konform seit: 28.10.2008

http://download.phoenixcontact.de
Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Daten dem Online-Katalog entnommen sind. Die vollständigen Informationen und Daten entnehmen Sie bitte der Anwenderdokumentation.
Es gelten die Allgemeinen Nutzungsbedingungen für Internet-Downloads.

Produktbeschreibung

INTERBUS-Anschaltbaugruppe für Siemens SIMATIC S7-400-Steuerungen

Die INTERBUS-Anschaltbaugruppe IBS S7 400 DSC/I-T ermöglicht den Anschluss des INTERBUS an die SIMATIC S7 400.

Die Anschaltbaugruppe zeichnet sich durch komfortable Bedienung und zahlreiche Verarbeitungsfunktionen wie z.B.:

Datenvorverarbeitung, synchrone Betriebsarten, erweiterte Parametrierung über CMD und PCP-Kommunikation aus.

Das Diagnosedisplay zeigt Betriebs- und Fehlerzustände im Klartext an, so dass sich Inbetriebnahmezeiten auf ein Minimum reduzieren.

Konfiguration und Programmierung erfolgen in der Step-7-Umgebung.

Die IBS S7 400 ETH DSC/I-T Anschaltbaugruppe bietet darüber hinaus die Möglichkeit, über ein übergeordnetes Ethernet-Netzwerk mit IBS CMD mehrere Anschaltbaugruppen zu verbinden, zu steuern und zu konfigurieren. Dazu stehen wahlweise die AUI oder die 10Base-T-Schnittstelle zur Verfügung.

Technische Daten

Steuerungssystem	
Steuerungssystem	SIMATIC ® S7-400-Steuerungen
Programmierwerkzeug	STEP 7 ab Version 5.x
Diagnosewerkzeug	DIAG+ ab Version 1.0x
Konfigurationswerkzeug	CMD ab Version 4.5x
Software-Schnittstellen	
Applikations-Schnittstelle	S7-EA-Treiber
	S7-Funktionsbausteine
Software-Voraussetzung	
Konfigurationswerkzeug	CMD ab Version 4.5x
	Config+ ab Version 1.00
Diagnosewerkzeug	DIAG+ ab Version 1.0x
Programmierwerkzeug	STEP 7 ab Version 5.x
Versorgung	
Anschluss Versorgung	über SIMATIC I/O-Bus
Stromaufnahme typisch	2,5 A
Versorgungsspannung	5 V DC
Allgemeine Daten	
Gewicht	1200 g
Format	2 Steckplätze
Breite	50 mm
Höhe	290 mm
Tiefe	210 mm
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur (Betrieb)	0 °C ... 60 °C

Umgebungstemperatur (Lagerung/Transport)	-25 °C ... 65 °C
Zulässige Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	30 % (bis 75%, ohne Betauung)
Zulässige Luftfeuchtigkeit (Lagerung/Transport)	30 % (bis 95%, ohne Betauung)
Luftdruck (Betrieb)	860 hPa ... 1080 kPa (bis zu 1500 m üNN)
Luftdruck (Lagerung/Transport)	660 hPa ... 1080 kPa (bis zu 3500 m üNN)

Datenschnittstellen

Schnittstelle	Steuerungssystem
Anschlussart	SIMATIC® S7-400 P-Bus
Schnittstelle	INTERBUS-Fernbus
Anschlussart	9-polige D-SUB-Buchsenleiste
Übertragungsgeschwindigkeit	500 kBit/s / 2 MBit/s
Schnittstelle	Parametrierung/Bedienung/Diagnose
Anschlussart	RS-232-C, D-SUB-Stecker
Schnittstelle	Ethernet
Anschlussart	10/100Base-T über RJ45
Interrupts	werden unterstützt

INTERBUS-Funktion

Ausführung	INTERBUS-Master
Anzahl der Teilnehmer mit Parameterkanal (PCP)	max. 126
Anzahl der unterstützten Teilnehmer	max. 512 (davon 254 Fernbus-Teilnehmer/Bussegmente)
Anzahl der I/O-Punkte	max. 8192

Approbationen

Approbationen	CUL, GOST, UL

Zubehör

Artikel	Bezeichnung	Beschreibung
Allgemein		
2704032	CD IBS S7 300 400	Treiber und Dokumentations-CD

Kabel/Leiter

2806862	IBS PRG CAB	Verbindungskabel, zur Kopplung der Anschaltbaugruppen mit dem PC (RS-232-C), Länge 3 m

Software

2730307	DIAG+	Diag+, Diagnose-Software, für INTERBUS Netzwerke, Anwendungsbereich: Inbetriebnahme, Wartung und z.B. für Integration in Leitstand-Software, Integrierbar in andere 32 Bit Applikationen (ActiveX fähig)

Speicher

2729389	IBS MC FLASH 2MB	Programm- und Konfigurationsspeicher, 2 MByte

FAQs

- **Einstellung der Anzahl der Schleifendurchläufe beim FC28 (IB_SYNC)**

  Die maximale Anzahl der Schleifendurchläufe ist nicht wie im Header des S7-Baustein (< Version1.5) beschrieben im IBDB in DBW 190 sondern in DBW 188 hinterlegt.

- **Funktionsblock FC12 MAUWARN**

  Die FC 12 MAUWARN hat die Aufgabe eingehenden Eventmeldungen von Type 5340 mit den Codes BB5 und BB6 Verschlechterung der Übertragungsqualität bei optisch geregelten LWL Übertragungsstrecken im Interbus) zu erkennen und die dazugehörige Teilnehmernummer auszugeben. Dabei ist zu beachten das beim Anlauf des Bussystem im CMD ein Set Indication Dienst eingefügt werden muss vor dem Dienst exlusive Rechte Freischalten. Der Dienst hat folgende Parameter: (alle Werte sind Hex Werte) Dienst : Set Indication 152 Länge 3 Indication_Ability 1 Distribution 2 Indication_Code 5340 Achtung: Es darf keine Anwenderfunktion oder Ereignisdefinition im CMD auf diesen Event erzeugt werden, da sonst der Dienst nicht zur Steuerung geleitet wird.

- **Kann ich die IP-Adresse meiner Anschaltung dauerhaft auf dem Parametrierungsspeicher (IBS MC FLASH ...) abspeichern ?**

  Das Speichern der IP-Adresse auf dem Parametrierungsspeicher wird ab Gerätefirmware 4.6x von folgenden Speicherkarten (mit unten beschriebenem Layout) unterstützt: 27 29 38 9 IBS MC FLASH 2 MB 27 29 39 2 IBS MC FLASH 4 MB 27 12 52 9 IBS MC FLASH 16 MB 27 12 53 2 IBS MC FLASH 32 MB 27 12 54 5 IBS MC FLASH 64 MB Der erhältliche Parametrierungsspeicher IBS MC FLASH (1 MB) unterstützt das Speichern der IP-Adresse auf dem Parametrierungsspeicher nicht ! Nutzen Sie die Anschaltbaugruppe in Verbindung mit einer Speicherkarte vom Typ IBS MC FLASH (1 MB), wird die IP-Adresse intern im Gerät gespeichert.

Adresse

PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Flachsmarktstr. 8
32825 Blomberg,Germany
Tel +49 5235 3 00
Fax +49 5235 3 1200
http://www.phoenixcontact.com

© 2010 Phoenix Contact
Technische Änderungen vorbehalten